

**UNIVERSITÄT PARDUBICE**

**PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT**

**BACHELORARBEIT**

**Pardubitz 2009**

**Martina Jindřichovská**

**UNIVERSITÄT PARDUBICE**

**PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT**

Deutsch für die wirtschaftliche Praxis

**WLADIMIR KAMINER**

**BACHELORARBEIT**

Pardubitz 2009

Betreuer : PhDr. Jan Čapek, Ph.D.    Verfasserin : Martina Jindřichovská

Univerzita Pardubice  
Fakulta filozofická  
Katedra cizích jazyků  
Akademický rok: 2007/2008

## ZADÁNÍ BAKALÁŘSKÉ PRÁCE (PROJEKTU, UMĚLECKÉHO DÍLA, UMĚLECKÉHO VÝKONU)

Jméno a příjmení: **Martina JINDŘICHOVSKÁ**  
Studijní program: **B7310 Filologie**  
Studijní obor: **Německý jazyk pro hospodářskou praxi**  
  
Název tématu: **WLADIMIR KAMINER**

### Zásady pro vypracování:

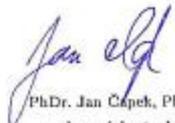
Studentka ve své práci představí knihu současně německy píšícího autora W. Kamínera. Najde souvislost mezi jeho biografií a literaturou. Analyzuje náměty jeho tvorby, stejně tak jako čtenářskou obec, jíž je jeho dílo věnováno. Zjistí příčiny široké obliby Kamínerových textů. Rozebere jazykovou stránku jeho děl, zaměří se na jazykovou rovinu. Dále se studentka zaměří i na jeho "propagační" činnost, cestování a předčítání z vlastních knih, rozhovory, jež podává, jeho činnost v rádiu apod. Celkově představí W. Kamínera jako člověka a úspěšného spisovatele z hlediska svého - jak ho jen lze poznat z jeho knih, a z hlediska jeho čtenářů, do jaké míry je znám a oblíben v celém Německu.

Rozsah grafických prací:  
Rozsah pracovní zprávy:  
Forma zpracování bakalářské práce: **tištěná/elektronická**  
Seznam odborné literatury:  
**Russendisko**  
**Ich mache mir Sorgen, Mama**  
**Militärmusik**  
**Die Reise nach Trulala**

Vedoucí bakalářské práce: **PhDr. Jan Čapek, Ph.D.**  
Katedra cizích jazyků  
Datum zadání bakalářské práce: **30. dubna 2007**  
Termín odevzdání bakalářské práce: **31. března 2008**

  
prof. PhDr. Petr Vorel, CSc.  
děkan

L.S.

  
PhDr. Jan Čapek, Ph.D.  
vedoucí katedry

V Pardubicích dne 30. listopadu 2007

## **PROHLÁŠENÍ AUTORKY**

Prohlašuji:

Tuto práci jsem vypracovala samostatně. Veškeré literární prameny a informace, které jsem v práci využila, jsou uvedeny v seznamu použité literatury.

Byla jsem seznámena s tím, že se na moji práci vztahují práva a povinnosti vyplývající ze zákona č. 121/2000 Sb., autorský zákon, zejména se skutečností, že Univerzita Pardubice má právo na uzavření licenční smlouvy o užití této práce jako školního data podle § 60 odst. 1 autorského zákona, a s tím, že pokud dojde k užití této práce mnou nebo bude poskytnuta licence o užití jinému subjektu, je Univerzita Pardubice oprávněna ode mne požadovat přiměřený příspěvek na úhradu nákladů, které na vytvoření díla vynaložila a to podle okolností až do jejich skutečné výše.

Souhlasím s prezenčním zpřístupněním své práce v Univerzitní knihovně.

V Ledči nad Sázavou 30. 06. 2009

Martina Jindřichovská

## **DANKSAGUNG**

Ich möchte mich hiermit bei PhDr. Jan Čapek, Ph.D. für wertvolle Ratschläge und Literaturhinweise, die sie mir bei der Bearbeitung der Bachelorarbeit erteilt hat, bedanken. Mein Dank geht auch an die Teilnehmer, die mich bei der empirischen Untersuchung unterstützt haben.

## **ABSTRAKT**

Diese Abschlussarbeit beschäftigt sich mit dem Thema - Wladimir Kaminer, einem Schriftsteller aus der ehemaligen Sowjetunion, der seit dem Jahr 1990 in der Bundesrepublik Deutschland lebt. Der theoretische Teil stellt das Leben, die Werke und die literarische Produktion dieses Schriftstellers dar. Weiterhin ist ein von seinen Büchern vorgestellt und analysiert. In dem praktischen Teil wurde eine Untersuchung mit Hilfe eines Fragebogens, wo die deutsche und teilweise tschechische Bevölkerung auf das gegebene Thema angefragt wurde, erstellt. Alle Ergebnisse sind am Ende der Arbeit in der Graphik dargestellt und nachfolgend ausgewertet.

## **SCHLAGWÖRTER**

Wladimir Kaminer, neueste deutsche Literatur

## **NÁZEV**

Wladimir Kaminer, německá literatura

## **SOUHRN**

Tato závěrečná práce se zabývá tématem – Wladimir Kaminer, spisovatelem z bývalého Sovětského svazu, který od roku 1990 žije ve Spolkové republice Německo. Teoretické část představuje spisovatelův život, dílo a jeho tvorbu. Dále je představena a analyzována jedna z jeho knih. V praktické části byl proveden výzkum pomocí dotazníků, kde byli dotazováni němečtí a částečně i čeští občané na dané téma. Všechny výsledky jsou v závěru práce pomocí grafů vyhodnoceny.

## **KLÍČOVÁ SLOVA**

Wladimir Kaminer, literatura

## **TITLE**

Wladimir Kaminer

## **ABSTRACT**

The theme of this work is - Wladimir Kaminer, writer from former Soviet Union, who has lived in Germany since 1990. Writer's life and his works are introduced in theoretical part, where I also focused on and analysed one of his books. In the practical part I made a research using questionnaires in which Czech and German citizens were interviewed in given subject. All results are evaluated and shown in charts at the end of this work.

## **KEYWORDS**

Wladimir Kaminer, Literature

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Einleitung</b> .....	10
<b>TEORETISCHER TEIL</b> .....	11
<b>2. Wladimir Kaminer</b> .....	11
2.1 Biographie von Wladimir Kaminer.....	11
2.1.1 Aktivitäten von Wladimir Kaminer.....	12
2.2 Seine Werke.....	13
2.2.1 Übersetzung.....	15
2.3 Thematik der Bücher von Wladimir Kaminer.....	15
2.4 Sprache und Beschreibung der Texte.....	17
<b>3. Ich mache mir Sorgen, Mama</b> .....	18
3.1 Buchanalyse.....	19
3.1.1 Namen von einzelnen Kapiteln.....	19
3.2 Inhaltbeschreibung.....	20
3.3 Schreibstil.....	22
3.4 Auszüge aus einer Erzählungen.....	22
<b>PRAKTISCHER TEIL</b> .....	24
<b>4. Einleitung</b> .....	24
4.1 Fragebogen.....	25
4.2 Fragebogenauswertung.....	29
<b>5. Zusammenfassung</b> .....	41
<b>6. Literaturverzeichnis</b> .....	43
6.1 Internetquellen.....	44

# 1 EINLEITUNG

Für meine Abschlussarbeit habe ich das Thema „Wladimir Kaminer“ ausgewählt.

Das Feld der Schriftsteller in Deutschland ist ein weites und es gibt es viele bekannte und weniger bekannte Schriftstellerinnen und Schriftsteller. In meiner Abschlussarbeit möchte ich auf einen populären Autor aufmerksam machen: Es geht um Wladimir Kaminer. Wie ich auf diesen Autor gekommen bin? Vor etwa zwei Jahren habe ich zwei Semester an der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Rahmen des europäischen Programms für Hochschulbildung Socrates/Erasmus verbracht. Den ersten Kontakt dem literarischen Schaffen Kaminers hatte ich an der Jenaer Hochschule, in einem Seminar der Literaturwissenschaft. Und sofort war ich von der Person und dem Künstler Wladimir Kaminer ganz gefesselt. Das Ziel meiner Abschlussarbeit ist es, Wladimir Kaminer vorzustellen als Mensch und als einen erfolgreichen Schriftsteller aus der Sicht von mir.

In dem theoretischen Teil möchte ich den, in Deutschland und über die Grenzen hinaus bekannten, Schriftsteller Wladimir Kaminer vorstellen. In der Tschechischen Republik ist Kaminer noch nicht so bekannt und das, obwohl einige seiner Bücher in die tschechische Sprache übersetzt worden sind. Weiter möchte ich sein Leben in Russland und anschließend seine Zeit in Deutschland beleuchten, um seine Biografie in Zusammenhang mit seinem literarischen Schaffen zu bringen.

Desweiteren stelle ich in diesem Kapitel seine Werke vor und konzentriere ich mich hier insbesondere auf die Sprache und auf die Thematik der Bücher Wladimir Kaminers.

Nachfolgend vorstellen und genauer betrachten möchte ich Wladimir Kaminers Werk *„Ich mach mir Sorgen, Mama“*. Das Buch *„Ich mache mir Sorgen, Mama“* thematisiert viele verschiedene Themen und Geschichten, die sehr gut vermischt sind. Dadurch wirkt das gesamte Buch sehr facettenreich. Anhand dieses Werkes soll erneut der Brückenschlag zwischen Kaminers Leben und literarischem Schaffen erfolgen, indem näher auf die Widmung und somit den biographischen Bezug eingegangen werden soll.

In meiner Arbeit möchte ich auch auf die Werbetätigkeit von Wladimir Kaminer hinweisen. Wohin gehören zunächst Texte in Tageszeitungen und Moderationen seiner

eigenen Sendung „*Wladimirs Welt*“? Daneben organisiert Kaminer Veranstaltungen und Vorlesungen, die sehr beliebt sind.

In dem praktischen Teil meiner Arbeit will ich feststellen, inwiefern Wladimir Kaminer nicht nur in Deutschland sondern auch in der Tschechischen Republik bekannt und beliebt ist. Durch den Fragebogen habe ich mich auf die Untersuchung der Kenntnisse vom Wladimir Kaminer konzentriert. Die Fragen sind durch den Fragebogen beantwortet worden und die Grundlagen in der Grafik dargestellt und nachfolgend ausgewertet.

## **THEORETISCHER TEIL**

### **2 WLADIMIR KAMINER**

In meiner Arbeit befasse ich mich nun mit dem Schriftsteller Wladimir Kaminer, der als einer der erfolgreichsten Jungautoren in Deutschland wirkt. Wladimir Kaminer ist ein Schriftsteller mit russisch-jüdischer Herkunft. Seine Texte schreibt er stets in deutscher Sprache und nie in seiner Muttersprache Russisch. In der Arbeit wird – wie es der formale Rahmen ermöglicht – die Biographie, die Bücher und Thematiken, die Sprache, der Schreibstil und eine Vielzahl seiner Aktivitäten vorgestellt, mit denen sich auch Wladimir Kaminer neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit beschäftigt.

#### ***2.1 Biographie von Wladimir Kaminer***

Wladimir Kaminer wurde am 19. Juli 1967 in Moskau (Russland) geboren. Sein Vater arbeitete als Leiter in einem Betrieb der Binnenflotte und seine Mutter als Lehrerin. Als junger Man wurde er zum Toningenieur für Theater und Rundfunk ausgebildet und entschied sich später, Dramaturgie am Moskauer Theaterinstitut zu studieren. Nach dem Studium verbrachte Wladimir Kaminer zwei Jahre beim Militär. Als im Jahre 1990 die DDR beschloss, die russischen Juden problemlos aufzunehmen, entschied Kaminer mit seinem Freund Mischa Russland zu verlassen und nach Ostdeutschland abzuwandern.

Die Migration nach Deutschland war viel einfacher und unkomplizierter als wie nach Amerika. Man brauchte für Ostberlin kein Visum und die Fahrkarte kostete nur 96 Rubel. Er wohnte mit anderen Migranten in einer Wohnung für Ausländer in Berlin-Marzahn. Danach ist er in eine Wohnung im Prenzlauer Berg umgezogen, wo er auch viele Zigeuner und Vietnamesen kennenlernte, mit denen er sich sehr schnell befreundete. Einige Monate später kamen seine Mutter nach Berlin und drei Jahre später auch sein Vater. Erst in Berlin lernte Wladimir Kaminer seine Frau Olga kennen, die aus Sachalin kam. Wladimir und Olga Kaminer wohnen bis heute mit ihren beiden Kindern Nicole und Sebastian im Bezirk Prenzlauer Berg. Vom Jahr 1990 bis 1998 arbeitete Kaminer als Tontechniker am Theater. Im Jahr 1998 wurde Kaminers erstes Werk „*Wie die Russen Weihnachten feiern*“ gedruckt. Danach veröffentlicht Kaminer regelmäßig seine Texte in verschiedenen deutschen Zeitungen und Zeitschriften.

### *2.1.1 Aktivitäten von Wladimir Kaminer*

Nach dem sein erstes Buch „*Russendisko*“ erschienen ist, wurde Wladimir Kaminer von Buchläden, Kulturhäusern, Theatern und ländlichen Clubs zu einer Lesung eingeladen. Auch im Kaffee Burger liest er seine Texte vor und organisiert Veranstaltungen wie zum Beispiel seine bekannte „*Russendisko*“ bei denen er auch selbst als DJ auftritt.

Er hatte sogar eine wöchentliche Sendung „*Wladimirs Welt*“ beim Sender Freies Berlin 4 Radio Multikulti (SFB4). Vom 1. Mai 2003 fusionierte der SFB4 mit dem Ostdeutschen Rundfunk Brandenburg (ORB) zum neuen Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB), bei dem Wladimir Kaminer gemeinsam mit <sup>1</sup>Jurij Gurzhy jeden zweiten Samstag die Sendung „*Russendisko*“ moderiert.

Im Jahr 2006 eröffnet Kaminer in Berlin den Club „Rodina“, den er allerdings bereits nach viereinhalb Monaten wieder aufgab.

---

<sup>1</sup> [www.russentext.de](http://www.russentext.de): Jurij Gurzhy kommt aus der Ukraine, wobei seine Muttersprache Russisch ist, was im Ostteil der Ukraine üblich ist, und seine Vorfahren jüdischer und griechischen Abstammung sind. Die multinationalen Roots beeinflussen auch Yuriys Musikaktivitäten: mit seinem Emigrantski Raggamuffin Kollektiv RotFront wird mal ein ukrainischer Text auf Rembetiko-Melodie gesungen, mal bekommt ein deutscher Song ein Klezmer-Arrangement.

Wladimir Kaminer kündigt im gleichen Jahr an, dass er 2011 regierender Bürgermeister der Stadt Berlin werden will.

Wladimir Kaminer ist ein großartiger Erzähler, Schriftsteller, DJ, Radiomoderator und Schauspieler.

## ***2.2 Seine Werke***

Sein erstes Buch „*Russendisko*“ (2000) ist eine Sammlung von 50 Erzählungen aus seinem Leben in Berlin. Wladimir Kaminer erzählt hier vom ganz normalen Alltag. Sehr witzig beschreibt er auch die Ankunft und seine erste Schritte in Berlin, in Deutschland, in dem er kein einziges Wort versteht. Kaminer schreibt über das Migrantleben in Berlin, über seine Bekannten und Verwandten, die Arbeitssuche und vieles mehr. Dieses Buch beschert ihm Erfolg auf der ganzen Linie und Kaminer schreibt und veröffentlicht sein zweites Buch „*Frische Goldjungs*“ (2001). In diesem Buch schreibt nicht nur Wladimir Kaminer die witzigen Geschichten aus dem Alltag. Er stellt uns hier seine Berliner Autorenkollegen vor, die ihre Erzählungen in einem Buch versammelt haben. Zu den weiteren Autoren gehören Falko Hennig, Jakob Hein, Jochen Schmidt, Ahne, Bov Bjerg, Andreas Gläser, Robert Naumann, Andreas Krenzke (alias Spider) und Tobias Herre (alias Tube). Von dem Herausgeber Wladimir Kaminer findet der Leser in „*Frische Goldjungs*“ das Vorwort sowie drei Geschichten. Im Jahre 2001 erschien außerdem sein erster Roman „*Militärmusik*“. In diesem Roman bringt uns der Autor sein Leben näher. Er schildert die Zeit von seiner Geburt, seiner Kindheit, den Schuljahren, das Wirken beim Militär, sowie Erlebnissen und Abenteuern in Russland bis zur Abreise nach Deutschland. Im Dezember 2001 wird das Buch „*Schönhauser Allee*“ herausgegeben. Schönhauser Allee ist Name einer Straße im Stadtbezirk Prenzlauer Berg in Berlin. In diesem Buch beschreibt Kaminer das Leben auf seiner Heimatstraße und die alltägliche Geschichten der Bewohner, welche dort wohnen. Im Buch „*Die Reise nach Trulala*“ (2002) beschreibt Wladimir Kaminer die Erlebnisse zum Thema Reise. Seine Schilderungen erstrecken sich über fünf Kurzgeschichten über Paris, Amerika, die Halbinsel Krim, Dänemark und Sibirien. Sein nächstes Buch „*Helden des Alltags*“ (2002) erzählt über dem alltäglichen Leben der Menschen.

Kaminer schreibt hier über einen Vergleich zwischen den Menschen in Deutschland und in Russland, die Geschichten von Onkeln und Tanten, wie ein russisches Essen zubereitet oder wieso eine Katze verrückt wird und andere humorvolle Geschichten. Das Buch „*Helden des Alltags*“ wird auch von Helmut Höge<sup>2</sup> illustriert, der dieses Buch mit seinen Photos bereichert hat. Im Jahre 2003 erschien das Buch „*Mein deutsches Dschungelbuch*“, welches in die Bestsellerliste der Zeitschrift „Spiegel“ eingetragen wurde. Der Autor reist durch Deutschland und dabei schildert er in seinen Geschichten die Eindrücke aus deutschen Städten, das Leben der Deutschen und die unterschiedlichen Eigenheiten der Menschen. Im Buch „*Ich mache mir Sorgen, Mama*“ (2004) stellt uns Wladimir Kaminer in Kurzgeschichten das Leben seiner Familie vor. Er beschreibt seine Eltern, seine Frau Olga, und beiden Kinder Nicole und Sebastian. Die Geschichten mit Nicole und Sebastian sind besonders für die jungen Eltern das Lieblingsthema und wundervoll zu lesen. Im Buch „*Karaoke*“ (2005) versammelt der Autor seine kurzen Erzählungen, in deren Mittelpunkt die Musik steht. Wladimir Kaminer berichtet von seinem ersten Kassettenrekorder, von verordneter Weltmusik im Kommunismus, von seiner ersten Sperrholzgitarre. Der Autor schreibt in diesem Buch über seine berühmte Russendisko und über verschiedene Reportagen, die er gemacht hat. Gemeinsam mit seiner Frau Olga hat Wladimir das Buch „*Küche Totalitär*“ (2006) geschrieben. Dieses Buch beschreibt nicht nur die Rezepte aus unterschiedlichen Regionen der Sowjetunion, sondern auch die Geschichte von dem Land und den Leuten. Damit der Leser erfahren kann, was und wie zum Beispiel in Armenien, Usbekistan und Sibirien gegessen wird. Die Rezepte sind für vier Personen geeignet und bestehen aus Vorspeise, Suppe, Hauptgericht und Dessert. In „*Ich bin kein Berliner - Ein Reiseführer für faule Touristen*“ (2007) stellt der Autor in verschiedenen Kapiteln auf eine witzige Weise die Stadt Berlin vor. Der Autor schreibt über die Atmosphäre und die Einwohner in der Stadt Berlin. Der Leser bekommt auch einen Überblick über die Berliner Geschichte, den Berliner Dialekt, das Schoppen, die Bildung, über die Gastronomie und die Touristen. In dem Anhang beschreibt der Autor besondere Plätze, die die Touristen besuchen können. Im Jahre 2007 erschien das Buch „*Mein Leben im Schrebergarten*“, das auch in die Bestsellerliste der Zeitschrift „Spiegel“ eingetragen wurde. Wladimir

---

<sup>2</sup> Helmut Höge: geboren 1947, arbeitete als Übersetzer bei der US Air Force und für einen indischen Zoonhändler, welcher Elefanten in die DDR verkaufte, später studierte er Sozialwissenschaften, zurzeit ist er Wirtschaftskorrespondent für die „Tageszeitung“, „Freitag“ und „junge Welt“ KAMINER, Wladimir; HÖGE, Helmut: *Helden des Alltags*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2004

Kaminer beschreibt hier seine Erfahrungen und Abenteuer in der Natur als Schrebergärtner. Er schreibt von Rhabarber, Kanarienvögeln, seinem Nachbar Günther Grass und von Fruchtfliegen. Im Buch „*Salve Papa!*“ (2008) erzählt Wladimir Kaminer in Kurzgeschichten von den Freuden des Familienlebens. Der Autor beschreibt was seine Kinder in der Schule lernen, aber auch von Mitbewohner, Musik, Freunden und anderen Themen aus dem Alltag. Das letzte Buch „*Es gab keinen Sex im Sozialismus*“ (2009) ist eine Sammlung von Kurzgeschichten über das Leben in der Sowjetunion der 80er Jahre im letzten Jahrhundert. Der Leser erfährt unter anderem wie ein typischer Arbeitstag oder nationale Feiertage in der Sowjetunion aussahen.

### **2.2.1 Übersetzung**

Die Bücher von Wladimir Kaminer erreichen eine Gesamtauflage von etwa einer Million Exemplaren und wurden in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Ins Tschechische wurden zwei Bücher übersetzt. Das erste Buch „*Militärmusik*“ (2001) kann man in der Tschechischen Republik unter den Namen: „*Všichni svobody*“ (2003) finden. Das nächste Buch „*Die Reise nach Trulala*“ (2002) wurde unter den Namen: „*Cesta do Trulaly aneb Tolky vlastní hlavou*“ (2004) veröffentlicht. Beide Bücher hat Jana Zoubková übersetzt und sind beim Verlag Ikar erschienen.

## **2.3 Thematik der Bücher von Wladimir Kaminer**

Die Weise, mit der Wladimir Kaminer seine Geschichten erzählt, die Kunst, mit der er ein Ereignis aufs Papier übertragen und aufnehmen kann. Dabei handelt es sich meistens um die banalen Sachen, die jedem von uns im Alltag oft passieren. Am Anfang geschriebene Informationen sind die häufigsten und leicht erreichbar. Schon nach ein paar Seiten konnte ich sagen: Wladimir Kaminer ist ein Russe, der seit ein paar Jahren mit seiner Frau und seinen beiden Kindern Nicole und Sebastian in Berlin lebt. Er erinnert in seinen Büchern sehr oft an seine Kindheit in Russland und es macht ihm Spaß, die Vergangenheit mit der Gegenwart zu vergleichen, sowie den Osten mit dem

Westen. Schließlich ist es aber Russland mit Deutschland oder Russland in der Beziehung zu Europa oder einfach Osteuropa mit Westeuropa. Manchmal vergleicht er auch die NDR und die DDR, oder eher ihr Überbleibsel in heutiger Zeit und das Verhalten der Menschen zueinander. Er schreibt davon im Bezug auf den Alltag – wo die Dinge in Erscheinung treten und er sie antrifft oder beobachtet. Und was er auch sagt – damit muss auch ich übereinstimmen – das ganz Deutschland zu oft sich seiner Vergangenheit löst. Der Osten ist ein Armer, der Westen ist ein Glücklicher. Der Osten ist bescheiden und versteht alles, weil er das schlechteste erlebt hatte; der Westen dagegen kann niemals alles verstehen, weil er dazu noch selbstsüchtig ist. Und so macht der eine dem anderen Vorwürfe, anstatt zu sagen: alles ist vorbei. So meint jeder, er sei besser als der andere. Es macht keinen Spaß, immer wieder dieses zu besprechen. Aber Kaminer gelingt es dieses Dilemma immer so zu beschreiben, dass der Leser wirklich Spaß daran hat.

Wie komisch es aussehen kann, wenn er Deutschland mit Russland vergleicht, wenn beide Statten zum selben Zeitpunkt betrachtet werden. Aber wie unglaublich es sein kann, wenn er Russland vor und Deutschland nach der politischen Wende im Jahre 1989 beschreibt. Die Lebensbedingungen, materialistische Seiten des Leben, Feste und Bräuche, Schulleben, Kleidung, Arbeit und auch das Leben seiner Eltern.

Nach Berlin sind nämlich auch seine Eltern übergesiedelt, von denen er auch sehr oft und sehr schön schreibt. Vor allem von seinem Vater, der im Buch wie ein sehr spaßhaftes Männchen auftritt. Obwohl er sehr schlecht deutsch kann, hat er immer sehr große Freude, wenn sein Sohn von ihm schreibt. Das Wort „Vater“ kann er nämlich ganz gut in jedem Buch von anderen unterscheiden. Es kann fast nicht wahr sein, dass sein Vater alles, was Kaminer erwähnt, wirklich erlebt, gemacht, ausgedacht, hergestellt, oder verursacht hat. Man kann dann nur nachdenken, ob dieser Mensch echt so lebhaft, rege und ideenreich sein kann, oder ob alles ganz typisch für jeden Russen ist.

Es ist auch nicht schwer zu erkennen, dass Kaminer seine Kinder am meisten liebt und dass sie für ihn alles bedeuten und auch eine unendliche Quelle der Inspiration darstellen. Man muss auch nicht lang fahnden, um von ihm zu wissen, dass er außerdem ein spaßiger Mensch ist, der große Sprechfähigkeiten und das große Talent besitzt, alles humorvoll und leicht auszudrücken. Noch dazu auf Deutsch.

Außer den Menschen, die für Wladimir Kaminer die wichtigsten sind, kann man aus seinen Erzählungen feststellen, wie er lebt, wie sein Heim aussieht, was er gern macht, wen er oft trifft, wohin er einkaufen geht, was ihn alles überraschen kann, wie das Leben auf seiner Wohnstraße aussieht, welche Nachbarn er hat, welche Kindergärten und Schulen seine Kinder besuchen, wohin er mit seiner Familie in den Urlaub fährt und man kann sich nur wundern, welche verschiedene Ereignisse ihm und seinen Bekannten passieren können.

Ein weiterer Grund, weshalb man von seinen Erzählungen so angetan ist, ist die Aktualität seiner Themen und der Ereignisse. Wenn er beispielsweise einen Film beschreibt, ist es ein Film, den auch der Leser kennt, da er vor kurzem im Kino lief. Und das schafft dann den Eindruck, dass Kaminer seine Leser gut versteht, weil die Themen dem Leser nah sind. Ich muss auch verdeutlichen, dass ich zu fast allen Meinungen von Kaminer zustimmen kann. Egal ob es um die Schädlichkeit der Computerspiele geht oder ob Bürokratie manchmal wirklich absurd sein kann. Es gibt Sachen, die Kaminer überraschen können. Und wir können dann dank seines Erzählens auch überrascht und dazu noch belustigt sein.

## ***2.4 Sprache und Beschreibung der Texte von Wladimir Kaminer***

Wladimir Kaminer beschreibt, wie gewöhnliche Ereignisse oder auch ganz paradoxe Sachen und Geschichten, ihn verwundert oder beeindruckt haben; oder einfach alles, was man lustig oder nur üblich finden kann. Dabei benutzt er verschiedene Mittel. Er wechselt Ich-Form mit Er-Form danach ab, von wem oder wovon er schreibt. In seinen Büchern findet man nur selten Dialoge. Meistens erzählt er nur und dabei gebraucht er in seinen Geschichten mehr indirekte als direkte Rede.

Er verwendet einen mir ganz nahen Humor, seine Pointen sind meistens verhindert, zuweilen erzählt er nur eine witzige Geschichte und braucht dazu nichts Besonderes, weil sie selbst von sich aus lustig ist. Aber manchmal gelingt ihm auch gegenteiliges – ein scheinbar unwitziges Ereignis, das ganz gewöhnlich ist, kann er so großartig darlegen, dass man nur den Kopf drehen und vor Lachen weinen muss.

Wladimir Kaminer schreibt alles, was er ausdrücken will. Er kann ironisch sein, manchmal schreibt er auch umgangssprachlich, aber niemals ist er vulgär (wenn man „Scheiße“ so wie in Deutschland nicht für großes Schimpfwort hält). Er benutzt viele Redewendungen, die ich im Deutschen nicht gekannt hatte, die aber im Tschechischen und wahrscheinlich auch im Russischen sehr oft benutzt werden.

### **3 Ich mache mir Sorgen, Mama**

Warum habe ich gerade das Buch *„Ich mache mir Sorgen, Mama“* ausgewählt?

Wie ich schon beschrieben habe, hat mich Wladimir Kaminer mit seiner Stimme und seinem Erzählstil gefesselt. Es war aber nicht einfach, nur ein Buch von ihm im Geschäft zu wählen. Seinen einzigen Roman *„Militärmusik“* wollte ich nicht bearbeiten, weil für Kaminer die Erzählungen typischer sind. *„Russendisko“* wurde schon zu viel diskutiert und ist hinlänglich bekannt. Ich war neugierig auf etwas Anderes. Weiter wollte ich ein Buch, das er ganz allein geschrieben hat – ohne seine Frau, ohne andere Schriftsteller. Ich habe alle seinen Bücher in meinen Händen gehalten und letzten Endes fünf von ihnen erworben und gelesen. Alle fand ich toll. In *„Mein deutsches Dschungelbuch“* beschreibt er beispielsweise zwar phantastisch seine Besuche in verschiedenen Städten und Dörfern und seine Begegnung mit ihren Bewohnern, aber alle Erzählungen sind durch ein Thema verbunden. Das Werk *„Schönhauser Allee“* zeigt uns das alltägliche Leben mit allen Menschen, Geschäften und Verkehrsmitteln und ebenso ihr „Gesicht“ an Feiertagen. *„Ich mache mir Sorgen, Mama“* scheint mir da ganz unterschiedlich zu sein, weil manche Themen und Geschichten sehr gut vermischt sind und dadurch das ganze Buch dann viel facettenreicher wirkt. Und vor allem berührte mich der Umstand, dass Wladimir Kaminer gerade dieses Buch seiner Mutter gewidmet hat.

### **3.1 Buchanalyse**

Im Buch *„Ich mache mir Sorgen, Mama“* beschreibt Wladimir Kaminer in Kurzgeschichten das Leben seiner Familie. Das Buch hat 256 Seiten und ist in 51 Kapitel geteilt. Das Buch ist nicht nur an die Mutter laut Titel adressiert, es geht hier wesentlich um die Erlebnisse im familiären Umfeld.

#### **1. PROTAGONISTEN**

Protagonist: – Wladimir Kaminer

Familienmitglieder: – Seine Frau Olga  
– Seine Tochter Nicole  
– Sein Sohn Sebastian  
– Sein Vater Viktor  
– Seine Mutter

Weitere wichtige Leute: – viele Verwandte und Bekannte

#### **2. RAUM, ANBRINGUNG DER HANDLUNG**

Zeitangabe und Schauplatz: – überwiegend im gegenwärtigen, multikulturellen Berlin

##### **3.1.1 Namen von einzelnen Kapiteln**

Die Namen von einzelnen Kapiteln sind ein Kirschen auf der Torte. Was könnten wir uns zum Beispiel unter „Alle meine Terminatoren“ vorstellen? Oder was bedeutet eigentlich „Fu“? Was verhindert sich unter den Namen „Applikator Lapko“ oder „Macho-Märchen“? Wie können die Titel als „Die Raubpflanze“, „Service-Mentalität“ oder „Das dritte Krokodil“ bei uns die Neugierigkeit aufwecken? „Teneriffa“ und „Ibiza“ waren die Urlaubsziele von ihm und seiner Familie, aber statt was steht der

Begriff „Irgendwas“, ist echte Überraschung. Welche Spielchen er bei der Bildung dieser Namen verwendet, das sagt uns auch etwas von seinem Denken. Der Titel „Losing my tradition“ wirkt lustig eben darum, dass er mit dem Ausnützen des Namens von dem großen Hit der Band R.E.M. ‚Losing my religion‘ entstanden ist. Und wie paradox kann der Name von der Erzählung „Kein Wort mehr über meine Tante“ klingen, ist ein guter Beweis von Kaminers Humorart. Woraus kann man wählen? Die Namen wie lustige Sprachwendung „Zwei zweieiige Zwillinge entdecken Berlin“, oder seltsames „Berlin, Frühling, sechzehn Uhr zwanzig“, oder bekannte Redewendung „Das Bessere ist der Feind des Guten“, oder fast wissenschaftliche Begriffe wie „Menschenrechte“, „Fauna auf der Schönhauser Allee“, „Unsere Dialekte“, „Dostojewski“, „Krieg und Frieden in der Bildung“ und „Die Geologen und ihre heimliche Nachwuchsschulung“ – alles zusammen stellt uns eine Menge der Geschichten vor und es hängt nur von uns ab, welche wir gerade jetzt nach unserer Laune lesen möchten. Und es sind noch nicht alle Erzählungen, die dieses Buch umfasst.

## ***3.2 Inhaltbeschreibung***

Im Buch „*Ich mache mir Sorgen, Mama*“ beschreibt Wladimir Kaminer seine Familie. Das Buch bietet uns Kurzgeschichten aus dem Alltag im gegenwärtigen Berlin, die der Autor selbst mit seiner Familie und Bekannten erlebt hat.

In diesem Buch gibt es viele humorvolle Kapitel. Ich werde mich im Rahmen dieser Arbeit jedoch nur auf einige von mir ausgewählte Erzählungen beschränken. Als Auftakt bietet Kaminer mit „*Deutsch für Anfänger*“ eine lustige Erzählung, in der seine ersten Erfahrungen mit der deutschen Sprache als russischer Schüler beschreibt, der lieber Englisch lernen wollte, als Deutsch. Als er 1990 nach Deutschland aufbrach, hatte er nur einen alten russisch-deutschen Sprachführer aus dem Jahr 1957. Kaminer beschreibt hier seine ersten „Gehversuche“ als Nicht-Deutschsprachler, der damals mit dem Lernen der Sprache anfing. In diesem Kapitel vergleicht Wladimir die russische Sprache mit der deutschen Sprache, von der er wegen ihrer Flexibilität und Sensibilität begeistert ist.

In der Erzählung *„Krieg und Frieden in der Bildung“* erzählt Kaminer über die deutsche Bildung. Die Kinder Nicole und Sebastian sollen bald in die Schule gehen und die Eltern Olga und Wladimir haben keine Kenntnis über das deutsche Schulwesen. Sie fragen und sprechen darüber mit Nachbarn, Freunden und Bekannten, die schon schulpflichtige Kinder haben. Das wichtigste war, dass die Kinder schon vor der Schule lesen, schreiben und rechnen können. Die Eltern haben in ihrer Wohnung eine Vorschule errichtet. Es dauert nicht lange und der vierjährige Sohn Sebastian konnte „Mama“ und „Mamam“ schreiben und bis 10 zählen. Die sechsjährige Nicola schreibt sogar einen Liebesbrief an einen Freund: *„Lieber Miron, bei uns im Keller gibt es fette Schaben, ich liebe dich. Nicole.“*<sup>3</sup> Und sie kann sogar schon bis hundert zählen. Von der Oma und dem Opa werden die Kinder überschüttet mit neuen Rechenaufgaben, wie z.B. von der Oma: *„Der Großvater hat innerhalb einer Woche drei Sechserpack Bier gekauft, wie viele Flaschen pro Tag säuft der Großvater also?“*<sup>4</sup> Zur Schulvorbereitung gehört auch das Internet zu beherrschen. Wladimir dachte, dass er die dafür passende Seite dafür gefunden hätte. *„Online-Lehrspiele für Kinder von 3 bis 6“*<sup>5</sup>. Im ersten Spiel geht es um die Rettung von Babies, die aus den Fenstern fallen. Wenn ein Baby auf dem Asphalt fällt, bildet sich ein blutroter Fleck ab. Die anderen Spiele sind auch nicht besser. Das „Teletubby“ mit dem Gewehr in der Hand schießt auf das „Teletubby-Haus“ und metzelt alle Freunde nieder. Seitdem sind die „Interaktiven Medien“ (S.53) für die Familie Kaminer keine Freunde mehr. Dies ist angesichts dieser Erlebnisse auch nicht weiter verwunderlich.

In der Erzählung *„Früher war alles besser“* (S.156) vergleicht Kaminer die Zeit, die er noch als Kind in der Sowjetunion erlebt hat, mit der heutigen Welt der Kinder. Heutzutage sind die Kinder mit unzähligen Spielzeugen überhäuft im Unterschied zu der damaligen Kindheit. Wladimir und sein früherer Spielkamerad Andrej hatten nicht viel Zeug zum Spielen. Außer ein paar Plüschtiere hatten sie drei Bauklötze, dennoch konnten sie damit stundenlang spielen. Die Klötze dienten zu den verschiedensten Spielen. In dem Spiel „Lebensmittelgeschäft“ war ein Klotz der Verkäufer, ein Klotz der Kunde und ein Klotz die Ware. Alles war für sie authentisch und sehr amüsant. Bald verschwindet ein Klotz und die beide bekommen sofort eine neue Idee und sie spielen

---

<sup>3</sup> KAMINER, Wladimir. *Ich mache mir Sorgen, Mama*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2006, S.51

<sup>4</sup> KAMINER, Wladimir. *Ich mache mir Sorgen, Mama*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2006, S.51

<sup>5</sup> KAMINER, Wladimir. *Ich mache mir Sorgen, Mama*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2006, S.52

weiter mit zwei Klötzen den Zweiten Weltkrieg nach. Ein Klotz bildet der Faschist ein, und der andere die Sowjetarmee. Allerdings verschwindet auch der „Naziklotz“. Mit dem letzten Klotz haben sie „Krankenhaus“ gespielt. Wladimir und Andrej waren die Ärzte und der Nachbarshund war der Patient, dieser als ein Medikament den letzten Klotz bekommen.

Diese Erzählung überlässt es dem Leser selbst zu entscheiden ob früher alles besser war oder nicht.

### **3.3 *Schreibstil***

Wladimir Kaminer schreibt seine Erzählungen ganz einfach. Er benutzt weder kompliziertes Deutsch, noch schwierige Ausdrücke. Seine Sprache ist klar und verständlich, sein Schreiben ist „leicht verdaulich“. Es ist kein Problem, „ihn“ in der Straßenbahn oder im Zug zu lesen. Die Kapitel sind praktisch kurz, darum kann man sich mit dem Lesen verschiedenes Weilen kürzen. Und vor allem es ist egal, in welcher Reihenfolge sie gelesen werden, man kann sich solche Erzählung auswählen, auf die man Lust hat.

### **3.4 *Auszüge aus einer Erzählung***

In vielen Geschichten liest man einerseits ganz ruhig deren Verlauf und denkt andererseits schon nach: „Jetzt! Jetzt muss es kommen!“ Und es folgt ein Lächeln von Ohr zu Ohr, gefolgt von einem lauten Lachen. Andere Geschichten sind witzig, schon vom ihrem Anfang an. Keine Erzählung fand ich schlechter als die andere, jede unterscheidet sich von anderen und sie lassen sich auch nur schwer vergleichen. Dennoch finde ich „*Das sexuelle Leben der Marfa K.*“ und „*Sebastian und die Ausländerbehörde*“ die besten, weil ich bei ihnen am meisten gelacht habe. Nachfolgend möchte ich hier einige Passagen aus der zweiten Geschichte anführen, die meiner Meinung nach den Stil und den Humor Kaminers sehr gut erkennen lassen.

*„Seit einiger Zeit bekommt mein zweijähriger Sohn Briefe, die an ihn persönlich adressiert sind. Nicht irgendwelche Liebesbriefe von seinen Kita-Kumpeln, sondern offizielle Anschreiben von der Ausländerbehörde. ‚Sehr geehrter Herr Sebastian‘, steht da, ‚seit beinahe zwei Jahren befinden sie sich illegal in Deutschland. Das geht so nicht, rufen Sie uns so schnell wie möglich an. Hochachtungsvoll, Spende.“ (...)<sup>6</sup>*

Was kann man dazu sagen? Komisch. Und wie diese Erzählung weiter geht, es ist erst recht belustigend.

*„Ich musste persönlich den Antrag abholen. Damit setzte ich mich dann zusammen mit Sebastian an den Schreibtisch. Der Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltsgenehmigung bestand aus siebenundzwanzig Fragen. Die ersten 10 Fragen betrafen Sebastians Familienverhältnisse – seine Vorstrafen, Ex-Ehefrauen und früheren Staatsangehörigkeiten. Ich beantwortete sie schlicht mit der Bemerkung ‚Kind‘. Ab der zwanzigsten Frage wurde es richtig problematisch. (...)*

*‚Was ist der Zweck Ihres Aufenthaltes in der Bundesrepublik Deutschland?‘ (...)*

*‚Wie lange beabsichtigen Sie in der Bundesrepublik zu bleiben?‘, fragte ich meinen Sohn. Sebastian grunzte wieder begeistert. Ihm gefiel das Ausfüllen des Antrags, aber er wollte trotzdem lieber ‚wilde Ferkeljagd‘ mit mir spielen. (...)*

*Also schrieb ich ‚ewig‘ in den Antrag. Sofort kamen mir aber Zweifel: Ist ‚ewig‘ nicht doch ein wenig übertrieben? Ich strich das ‚ewig‘ durch und schrieb dafür ‚lange‘. (...)*

*‚Haben Sie vor, eine Erwerbstätigkeit in der Bundesrepublik auszuüben?‘ Hmm... Ich schaute Sebastian tief in die Augen. Bisweilen sah es nicht danach aus, aber wer weiß. Ich schrieb vorsichtig ‚nicht ausgeschlossen‘ rein. Sebastian grunzte wieder.“<sup>7</sup>*

Die ganze Erzählung wirkt sehr lustig. Ich möchte hier keine Auszüge mehr aus anderen Erzählungen erwähnen, weil jeder mindestens ein einziges Buch von Kaminer lesen sollte. Es ist dabei schwer nur einen Auszug aus einer Geschichte auszuwählen, weil

---

<sup>6</sup> KAMINER, Wladimir. *Ich mache mir Sorgen, Mama*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2006, S.29

<sup>7</sup> KAMINER, Wladimir. *Ich mache mir Sorgen, Mama*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2006, S.31

mancher vom Kontext abhängt. Guten „Kaminer-Humor“ findet man im ganzen Buch und es sollte ein richtiger Köder für jeden sein.

## **PRAKTISCHER TEIL**

### **4 EINLEITUNG**

Im praktischen Teil meiner Bachelorarbeit habe ich mich auf die Untersuchung der Kenntnisse von Wladimir Kaminers Leben und Werken konzentriert. Ich habe 100 Fragebögen verteilt und davon habe ich 68 Fragebögen ausgefüllt zurückerhalten. Einen Teil habe ich an die Studenten an der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Deutschland geteilt, den zweiten Teil an die Bevölkerung in Deutschland verteilt und den dritten Teil an die Studenten und Bevölkerung in der Tschechischen Republik verteilt.

## ***4.1 Fragebogen***

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie um das Ausfüllen des Fragebogens bitten. Ich bin Studentin des Faches „Deutsch für die wirtschaftliche Praxis“ der Universität Pardubice in Tschechien. Im Rahmen meiner Bachelorarbeit zum Thema „Wladimir Kaminer“ wird eine empirische Untersuchung der Kenntnisse vom Wladimir Kaminers Leben und Werken durchgeführt.

Der Fragebogen ist anonym. Die geforderten Angaben werden den oben genannten Zwecken dienen. Kreuzen Sie bitte die von Ihnen gewählte Antwort an. Bei Fragen, bei denen man mehrere Antworten geben kann, wählen Sie nur die Angabe, die für Sie von der größten Bedeutung ist. Im Fall, dass es sich um eine offene Frage handelt, schreiben Sie Ihre Antwort aus.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit.

## FRAGEBOGEN – WLADIMIR KAMINER

### 1. Geschlecht:

männlich  weiblich

### 2. Wie alt sind Sie?

bis 29  30 – 39  40 – 49  50 und mehr

### 3. Woher kommen Sie?

Deutschland  Tschechische Republik  anderes Land

### 4. Der höchste erreichte Ausbildungsgrad:

Mittlere Reife  Fachhochschule  
 Gymnasium/Abitur  Berufsakademie  
 Berufsschule  Universität

**5. Kennen Sie Wladimir Kaminer**

ich kenne diesen Schriftsteller

ich kenne ihn nicht

**6. Wie viel Bücher dieses Autors haben Sie gelesen?**

keins

1

2

3

mehrere

**7. Welche Bücher haben Sie von Wladimir Kaminer gelesen.**

.....

.....

.....

**8. Welches Buch finden Sie als die Beste?**

.....

**9. Die Bücher von Wladimir Kaminer sind:**

- witzig                       interessant                       langweilig

**10. Was gefällt Ihnen an Wladimir Kaminers Bücher**

- Schreibstil                       Sprache                       Thematik

## ***4.2 Fragebogenauswertung***

### ***ad 1)***

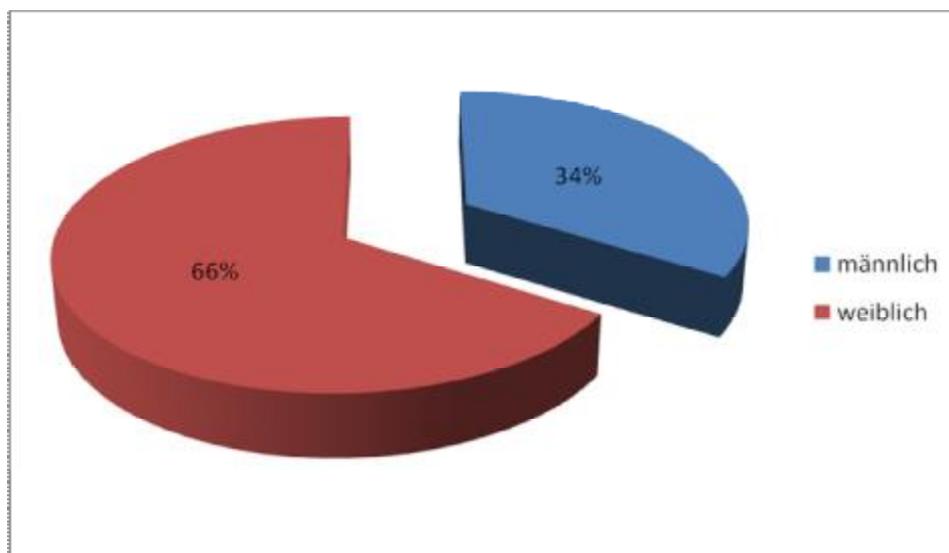
#### **Ziel**

- § Die erste Frage im Fragebogen sollte uns zeigen, ob es sich um die weibliche relative Mehrheit oder männliche Mehrheit der Respondenten handelt, die Wladimir Kaminer kennen und die Bücher dieses Schriftstellers lesen.

#### **Auswertung**

- § 68 Fragebogen wurden zurückgegeben.
- § Davon wurden 66 % Respondenten weiblichen Geschlechts und 34 % Respondenten sind männlichen Geschlechts

#### **Geschlecht**



#### **Abschluss**

- § Umfragen zufolge ist die überwiegende Mehrheit seiner Leser weiblich.
- § Ich habe mich bemüht, die Fragebogen an ebenso viele Frauen wie Männer auszuteilen.

## ad 2)

### Ziel

§ Mit der zweiten Frage wollte ich erfahren, welcher Altersgruppe das Lesepublikum angehört.

### Auswertung

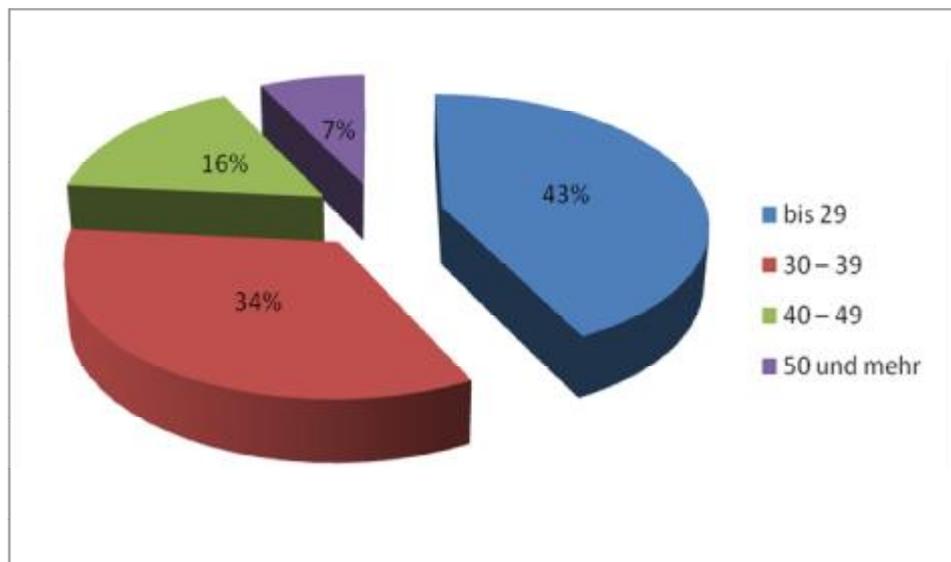
§ von 68 zurückgekommenen Fragebogen sind 43 % Respondenten in der Altersstufe bis 29 Jahre.

§ 34 % der Respondenten sind in der Altersstufe zwischen 30 und 39 Jahren.

§ 16 % der Respondenten gehören der Altersstufe zwischen 40 und 49 Jahren an.

§ 7 % der Respondenten sind über 50 Jahre alt.

### Wie alt sind Sie?



### Abschluss

§ Diesem Ergebnis entspricht seine Altersgruppe. Wladimir Kaminer ist ziemlich jung und mit seiner besonderen Art von Humor eher junge Leute anspricht. Junge Leute suchen und lesen gern neue Bücher, sie mögen die Abwechslung. Die ältere Bevölkerung hingegen liest lieber Bücher von Autoren, die sie schon kennt.

### ad 3)

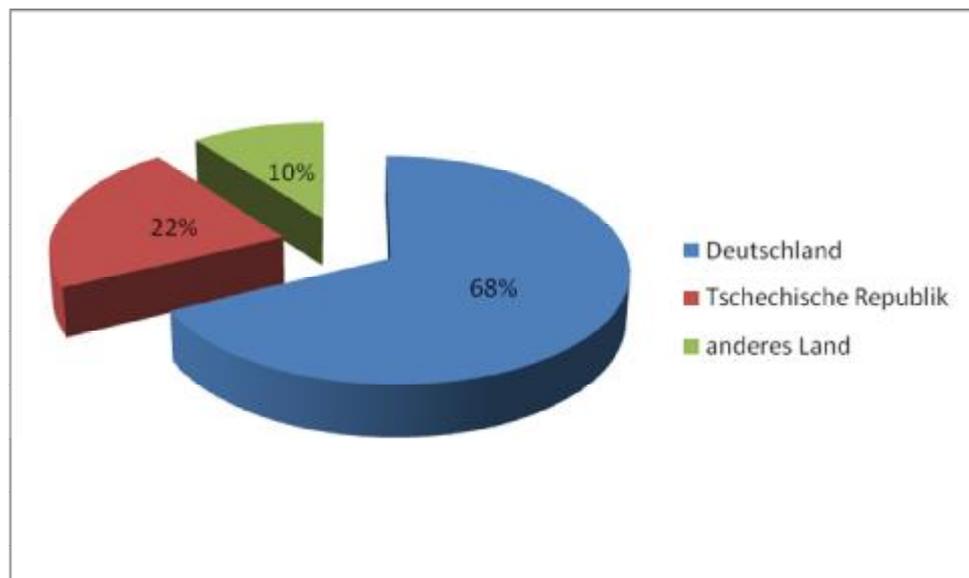
#### Ziel

- § Bei dieser Frage, die im Zusammenhang mit Punkt 5 meines Fragebogens steht ist mein Ziel festzustellen, inwieweit Wladimir Kaminer bekannt ist.

#### Auswertung

- § Die Grafik zeigt uns, dass 68 % der Respondenten in Deutschland leben.
- § 22 % der Respondenten kommen aus der Tschechischen Republik.
- § 10 % der Respondenten kommen aus einem anderen Land.
- §

#### **Woher kommen Sie?**



#### Abschluss

- § Der größere Teil der Fragebögen wurde in Deutschland verteilt, weil ich vermutet habe, dass in der Tschechischen Republik der Schriftsteller Wladimir Kaminer nicht so bekannt ist, wie in Deutschland.

#### ad 4)

##### Ziel

§ Mit dieser Frage wollte ich feststellen, welchem Bildungsniveau die Leserschaft Wladimir Kaminers angehört.

§ Beispielsweise hat die Bevölkerungsgruppe mit Allgemeiner Hochschulreife einen besseren Zugang zu seinen Büchern in der Schule und in Bibliotheken.

§

##### Auswertung

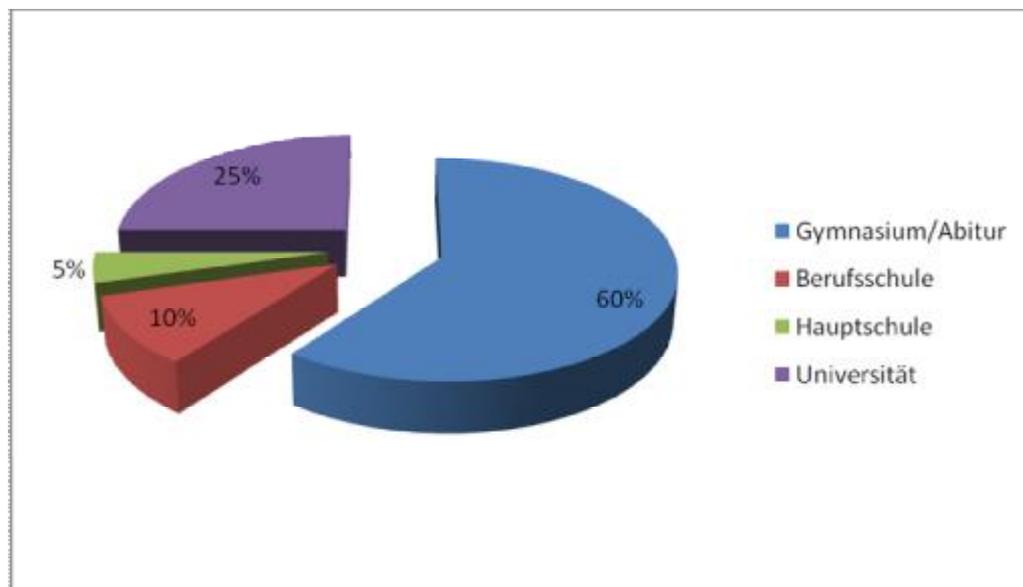
§ Aus der Grafik wird ersichtlich, dass 60 % der Respondenten Abitur hat.

§ 25 % haben einen Universitätsabschluss.

§ 10 % der Respondenten besuchten die Berufsschule.

§ 5 % der Respondenten sind Hauptschulabgänger.

#### *Der höchste erreichte Ausbildungsgrad*



## Abschluss

§ Bei dieser Grafik ist eindeutig sichtbar, dass der hauptsächliche (oder größere) Anteil der Respondenten Abitur hat, weil ich den Großteil der Fragebögen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und an der Universität Pardubice verteilt habe. Den anderen Teil habe ich an die Bevölkerung auf der Straße in Deutschland und in der Tschechischen Republik verteilt.

### ad 5)

#### Ziel

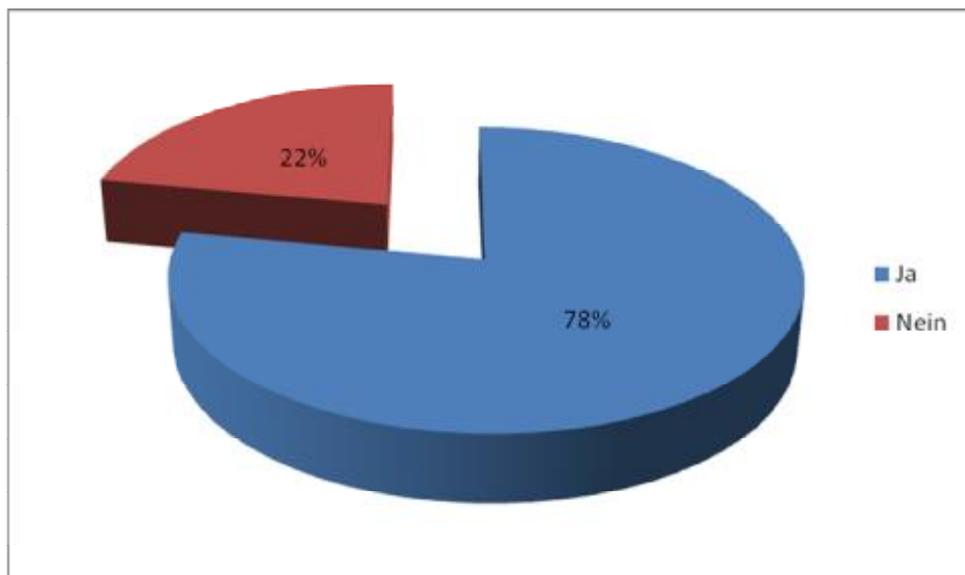
§ Mit dieser Frage wollte ich wissen, wie bekannt Wladimir Kaminer ist.

§

#### Auswertung

§ Eindeutig sehen wir, dass Wladimir Kaminer bekannt ist. 78 % der Befragten haben von Wladimir Kaminer schon gehört oder ein Buch gelesen.

### **Kennen Sie Wladimir Kaminer?**



## Abschluss

- § Nach der Grafik ist Wladimir Kaminer ein bekannter Schriftsteller oder die Befragten haben wenigstens schon einmal von ihm gehört.

## ad 6)

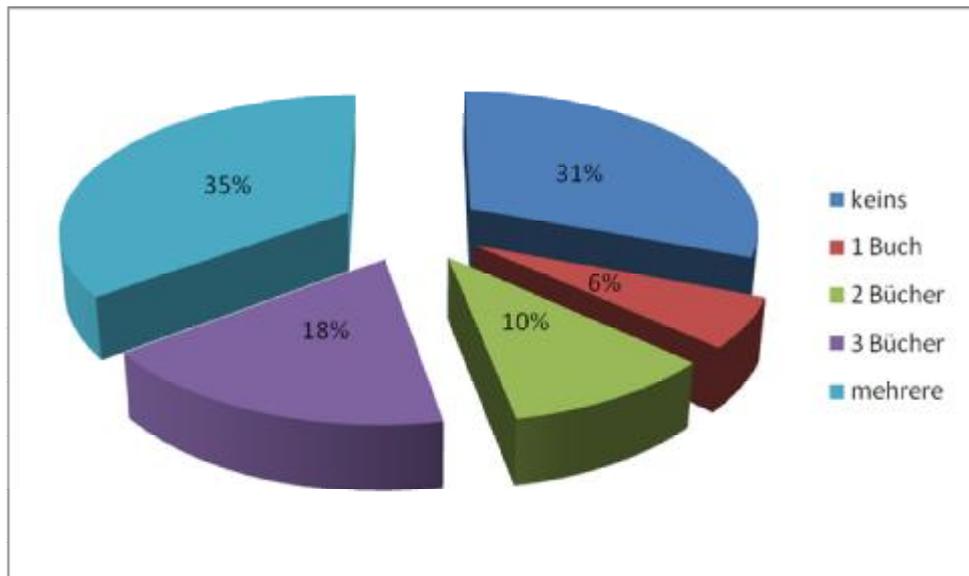
### Ziel

- § Mit dieser Frage wollte ich wissen, wie lesbar und interessant die Bücher für die Befragten sind. Es interessierte mich, ob die Respondenten lediglich ein einziges Buch von Wladimir Kaminer gelesen haben, weil sie sich vorher mehr von ihm erwartet haben und danach enttäuscht sind oder ob sie ihn sehr schätzen und deshalb mehrere Bücher von ihm gelesen haben.

### Auswertung

- § Diese Grafik zeigt uns, dass 31 % der Respondenten kein Buch von Wladimir Kaminer gelesen haben.
- § 6 % der Respondenten haben nur ein einziges Buch von ihm gelesen.
- § 10 % der Respondenten haben zwei Bücher gelesen.
- § Drei Bücher haben achtzehn Prozent der Befragten gelesen.
- § 35 % der Befragten haben mehr als drei Bücher von Wladimir Kaminer gelesen.

### Wie vielen Bücher dieses Autors haben Sie gelesen?



#### Abschluss

§ Aus dieser Grafik können wir herauslesen, dass Wladimir Kaminers Bücher eher beliebt sind. 31 % der Respondenten haben noch kein Buch von ihm gelesen, deswegen können sie deren Qualität nicht beurteilen.

#### ad 7)

##### Ziel

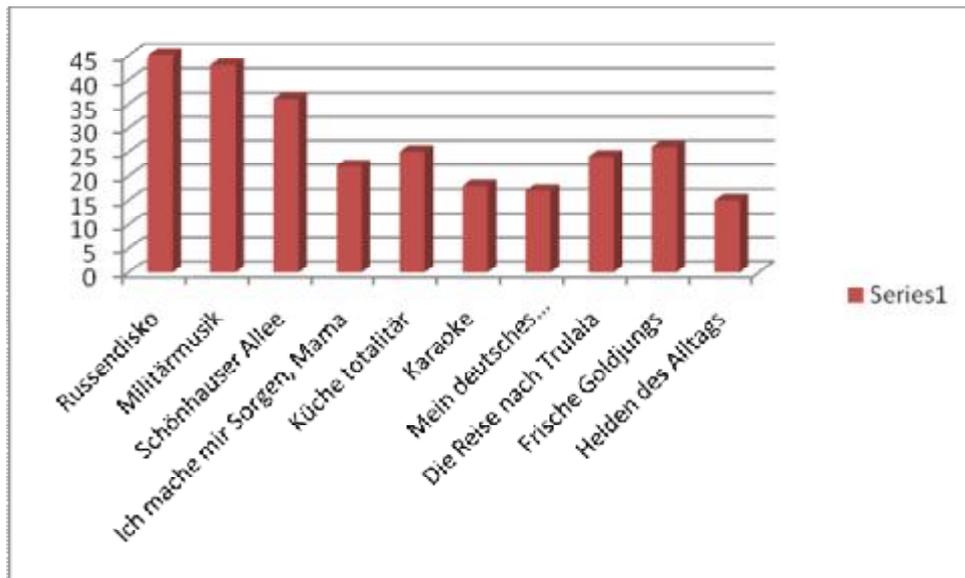
§ Mein Ziel war festzustellen, welche Bücher Kaminers am häufigsten gelesen werden.

##### Auswertung

§ Meist gelesenes Buch von den Befragten ist das Buch „Russendisko“ mit 17 %.

§ Danach folgt das Buch „Militärmusik“ mit 16 % und „Schönhauser Allee“ mit 13 %

## Welche Bücher haben Sie von Wladimir Kaminer gelesen?



### Abschluss

§ Anhand der Grafik kann man erkennen, dass „Russendisko“, „Militärmusik“ und „Schönhauser Allee“ die meiste gelesenen Bücher Kaminers sind, während die übrigen in etwa nur der Hälfte der Leserschaft bekannt ist.

### ad 8)

#### Ziel

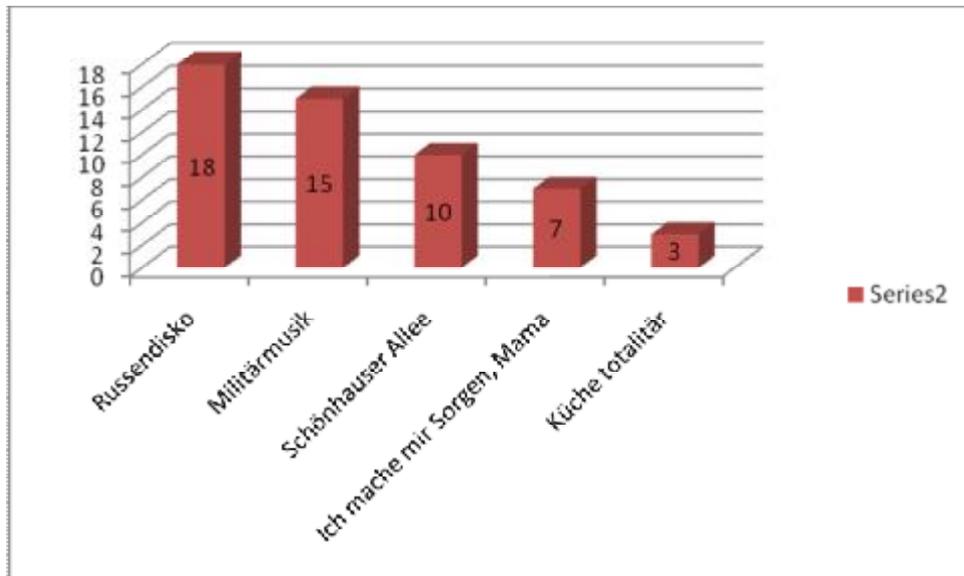
§ Mit dieser Frage wollte ich von den Befragten wissen, welches Buch sie am besten finden.

#### Auswertung

§ aus der Grafik ist deutlich erkennbar, dass das beste Buch für achtzehn der Befragten das Buch „Russendisko“ ist. Gleich danach folgt für fünfzehn der Befragten das „Militärmusik“. Zehn Respondenten haben das Buch „Schönhauser Allee“ als ihren Favoriten beschrieben. Für sieben Befragte ist das

Buch „Ich mache mir Sorgen, Mama“, das beste und nur drei haben das Buch „Küche totalitär“ an die erste Stelle gesetzt.

### **Welches Buch finden Sie als die Beste?**



### **Abschluss**

§ Laut Rezension, die ich gelesen habe, ist für den größeren Teil der Bevölkerung, die sich in die Rezension einbinden, das beste Buch von Wladimir Kaminer „*Russendisko*“.<sup>8</sup> Der gleichen Meinung sind auch die von mir Befragten.

### **ad 9)**

#### Ziel

§ Mit dieser Frage wollte ich wissen, wie die Befragten die Bücher von Wladimir Kaminer finden.

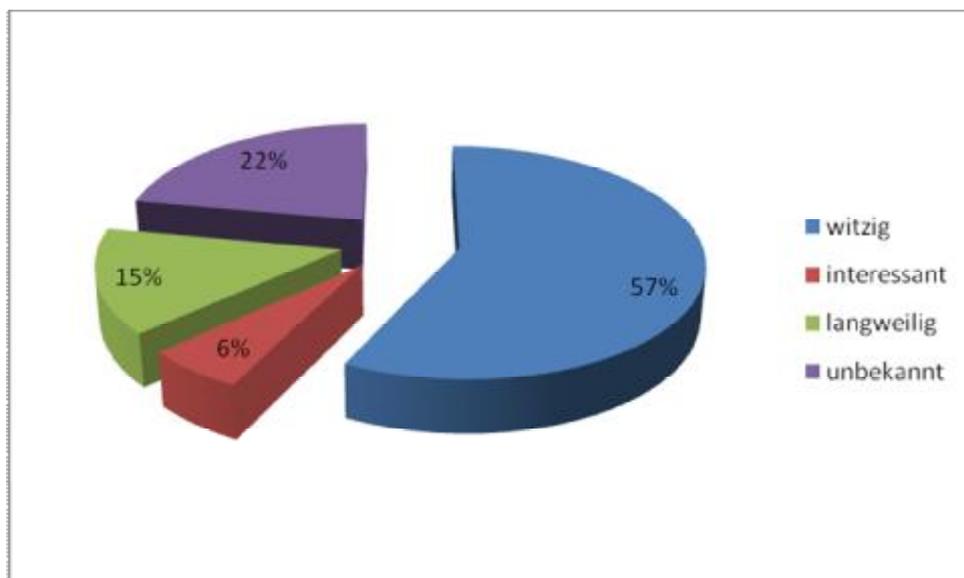
---

<sup>8</sup> <http://www.amazon.de/Russendisko-Wladimir-Kaminer/dp/3442545196>

## Auswertung

- § Diese Grafik zeigt uns dass 57 % der Respondenten die Bücher von Wladimir Kaminer als witzig empfinden.
- § 15 % der Befragten halten die Bücher für langweilig. Die Leute haben einen unterschiedlichen Humor.
- § Als interessant beurteilen 6 % der Respondenten die Bücher.
- § 22 % der Befragten haben angegeben, dass sie den Schriftsteller nicht kennen.

### **Die Bücher von Wladimir Kaminer sind:**



## Abschluss

Der größere Teil der Befragten finden die Bücher von Wladimir Kaminer als witzig. Ich meine, dass die Befragten die Bücher für lustige halten, weil es die Erzählungen aus dem eigenen Leben beeinflussen. Er beschreibt Erlebnisse, die jeder von uns erleben kann oder schon erlebt habe. Der verschiedene Humor zeigt uns dass die Bücher für manche auch langweilig sind und demgegenüber die andere kennen sich dazu nicht äußern, weil sie den Schriftsteller nicht können.

## ad 10)

### Ziel

§ Diese Frage sollte feststellen, warum die Bevölkerung und vor allem die Befragten, Wladimir Kaminers Büchern mögen und so gern lesen.

### Auswertung

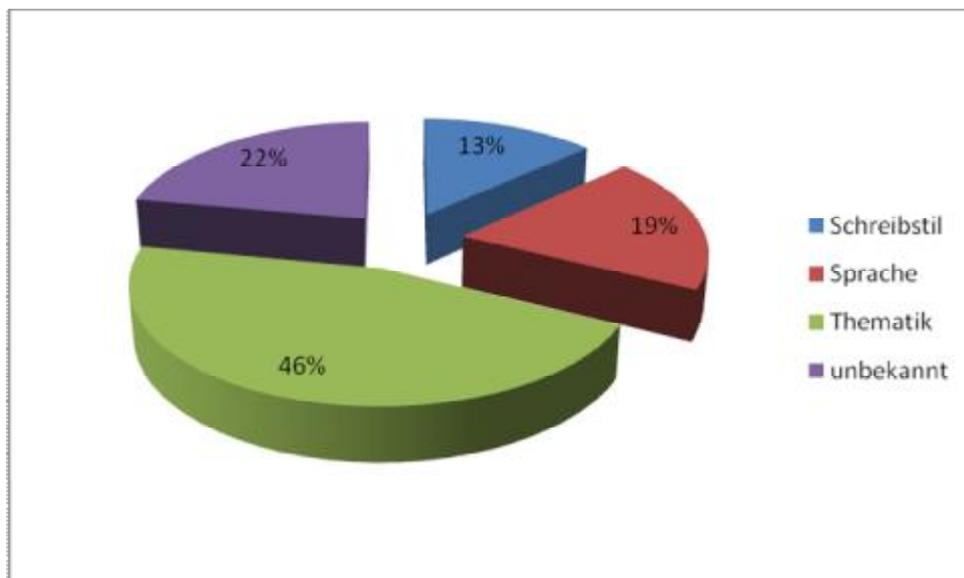
§ Anhand der Grafik können wir erkennen, dass die Befragten vor allem seine Thematik mögen. Bei 68 zurückgekommenen Fragebögen finden 46 % der Respondenten die Thematik sehr gut.

§ 19 % der Befragten gefallen die Sprache, die Wladimir Kaminer verwendet.

§ Für positiv halten 13 % der Respondenten den Schreibstil.

§ 22 % der Respondenten haben nicht geantwortet, weil sie den Schriftsteller nicht kennen.

### **Was gefällt Ihnen an Wladimir Kaminers Bücher?**



## Abschluss

§ Die Bücher von Wladimir Kaminer sind sehr lustig, denn er erzählt humorvoll aus dem Alltag. Man kann sich beim Lesen sehr gut entspannen. Die Sprache und Schreibstil sind einfach gehalten, wodurch sich seine Bücher leicht lesen lassen.

## Die gesamte Fragebogenauswertung:

- § Wladimir Kaminer ist ein Schriftsteller der vor allem in Deutschland bekannt ist.
- § In der Tschechischen Republik ist eher bei den Studenten bekannt, die sich mit der deutschen Sprache beschäftigen.
- § 53 der Befragten haben von Wladimir Kaminer schon gehört oder ein Buch gelesen und 15 kennen ihn nicht.
- § Wladimir Kaminer und seine Bücher sind sehr beliebt, die Themen sind sehr witzig und interessant. Der Leser mag die Sprache, weil sie sehr einfach ist. Der große Vorteil ist, dass die Bücher einfach zum Lesen und gut verständlich auch für Ausländer sind.
- § Meistgelesenes und beliebtestes Buch ist nach der Auswertung, das Buch „*Russendisko*“

## 5 ZUSAMMENFASSUNG

Die Bachelorarbeit beschäftigt sich mit dem Schriftsteller Wladimir Kaminer. Der sowjetisch-russisch-jüdische Schriftsteller, der zu den bekanntesten in Deutschland gehört. In dem ersten Teil der Arbeit bekommt der Leser ausführliche Information über das Buch *„Ich mache mir Sorgen, Mama“*.

Wladimir Kaminer schreibt gern und gut Kurzprosa. Manche seine Erzählungen, die ihm oft in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften herausgibt und von vielen Menschen aller Altersstufen gelesen werden, liest er oft bei verschiedenen Gelegenheiten, Veranstaltungen und Schulbesuchen dem Publikum vor.

Jeder sollte mindestens ein einziges Buch von Kaminer lesen. Guten Kaminers Humor findet man im ganzen Buch und es sollte ein richtiger Köder für jeden sein. In jeder Geschichte entdeckt man etwas, was man unglaublich findet. Und dabei nicht nur Kaminers Art des humorvollen Schreibens zwang mich immer weiter zu lesen. Aber eben daran ist meiner Ansicht nach ein guter Schriftsteller erkennbar. Wladimir Kaminer bearbeitet in seinen Werken Themen aus dem Alltag, die uns dadurch nahe sind. Die Sprache und der Schreibstil sind sehr einfach und die Bücher lassen sich gut lesen. Russland kann traurig sein, dass Wladimir Kaminer den Deutschen gehört, und für die deutsche Literatur stellt er etwas ganz Besonderes vor.

In dem praktischen Teil wurde eine Untersuchung erstellt. Alle Ergebnisse sind am Ende der Arbeit in der Grafik dargestellt und danach ausgewertet. Wladimir Kaminer ist in der Tschechischen Republik noch nicht so bekannt. In der Tschechischen Republik wurden nur zwei Bücher herausgegeben.

Diese Arbeit sollte mehr informieren über Neuigkeiten in der Literaturszene, die sich in Deutschland abspielt.

## 6 RESUMÉ

Bakalářská práce se zabývá spisovatelem Wladimirem Kaminrem. Autor původem z bývalého Sovětského svazu, který dnes žije se svojí rodinou ve Spolkové republice Německo, patří k nejznámějším a nejprodávanějším autorům v Německu. V první části bakalářské práce dostane čtenář podrobné informace o knize „*Ich mache mir Sorgen, Mama*“.

Wladimir Kaminer píše rád a velmi dobře krátkou prózu. Některé jeho povídky vycházejí v různých novinách a časopisech. Tyto povídky jsou při různých příležitostech Wladimirem předčítány čtenářům různých věkových kategorií.

Každý by si měl přečíst alespoň jednu z jeho knih. Jeho dobrý humor je obsažen v celé knize a pro každého by to měla být hlavní návnada. Čtenář v každé povídce objeví něco zajímavého a neuvěřitelného co nás nutí číst dále. Wladimir Kaminer s nadsázkou a nadhledem popisuje každodenní situace. Jeho povídky jsou psány jednoduchým a srozumitelným jazykem, díky kterému se knihy nechají dobře číst. Rusko může truchlit, že Wladimir Kaminer patří Německu a v německé literatuře představuje něco jedinečného.

V praktické části je proveden průzkum, který nám přiblíží oblíbenost spisovatele a znalost jeho tvorby. Na konci práce jsou všechny výsledky zapsány do grafu a následně vyhodnoceny. Wladimir Kaminer ještě není v České Republice tak populární jako v Německu. O tom svědčí i to, že v České Republice byly prozatím přeloženy pouze dvě jeho knihy.

Tato práce by měla přispět k lepší informovanosti o literární scéně, která se odehrává ve Spolkové republice Německo.

# Literaturverzeichnis

## Primärliteratur:

KAMINER, W. *Ich mache mir Sorgen, Mama*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2006.

KAMINER, W. *Mein deutsches Dschungelbuch*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2003.

KAMINER, W. *Militärmusik*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2003.

KAMINER, W. *Frische Goldjungs*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2001.

KAMINER, W. *Russendisko*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2002.

KAMINER, W. *Schönhauser Alle*: Wilhelm Goldmann Verlag, 2001.

KAMINER, W., HÖGE, Helmut. *Helden des Alltags*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2004.

KAMINER, W. *Karaoke*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2005.

KAMINER, W. *Die Reise nach Trulala*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2004.

KAMINER, W. *Mein Leben im Schrebergarten*. München: Wilhelm Goldmann Verlag, 2007.

## Sekundärliteratur :

LUBRICH, Oliver. *Sind russische Juden postkolonial? Wladimir Kaminer und das Ende der Identitäten in Berlin*. Estudios Filológicos Alemanes, 2005

## **6.1 Internetquellen**

<http://www.russentext.de/kaminer/> [12. 4. 2007]

<http://www.berlinerliteraturkritik.de/detailseite/artikel/hape-kerkeling-wieder-auf-platz-eins.html> [28. 5. 2009]

<http://www.russentext.de/kaminer/ausland.shtml> [28.5.2009]

<http://www.iliteratura.cz/clanek.asp?polozkaID=16211> [13.6.2009]

<http://beta.russendisko.de/de/russendisko/ueber-uns/wladimir-kaminer/biographie/>  
[12.6.2009]

<http://wissen.spiegel.de/wissen/image/show.html?did=17376988&aref=image023/E0038/SCSP200003802460247.pdf&thumb=false> [12.6.2009]

[http://www.die-leselust.de/buch/kaminer\\_wladimir\\_russendisko.htm](http://www.die-leselust.de/buch/kaminer_wladimir_russendisko.htm) [22.10.2006]

<http://www.goethe.de> [12.3.2008]

<http://www.spiegel.de> [12.3.2008]